

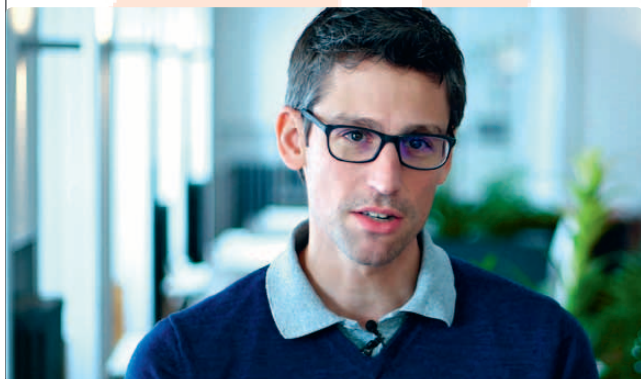
«Das Gesamtpaket... hat überzeugt»

Mit dem Weiterbildungskurs, den das Flugunternehmen Swiss während zweier Jahre im Lindenbaum durchführte, ist ein längerfristiges Projekt gelungen. Die Zusammenarbeit mit den Swiss-Piloten war so fruchtbar, dass daraus sogar ein Imagefilmprojekt entstand.

«Soziales Engagement war für uns kein Kriterium. Dass wir den Kurs in einer sozialen Institution absolvierten, ist ein für uns sehr schöner Nebeneffekt.»

Andreas Späni, Co-Pilot Airbus 330/340 und Leiter CRM-Kurs

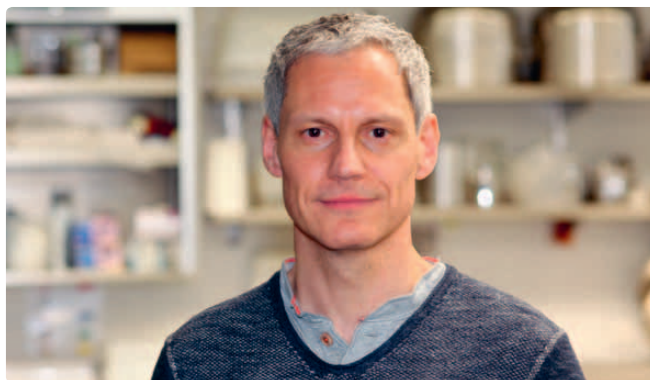
Sibylle Ramer,
Psychologin Flight Crew-Training



Piloten müssen sich weiterbilden. Nicht nur im Flugsimulator stellen sie regelmässig ihre Kompetenzen unter Beweis. Sie müssen laufend ihre Kommunikations- und Teamfähigkeit testen, ihre situative Aufmerksamkeit und ihr Führungsverhalten schulen sowie lernen, Entscheidungen unter Druck zu treffen. Ihre psychische Widerstandsfähigkeit ist wichtig für die Flugsicherheit. Das Airline-Unternehmen Swiss schult ihre Piloten darum gezielt unter dem Aspekt dieser Anforderungen.

Andreas Späni ist bei Swiss nicht nur als Co-Pilot im Einsatz, er organisiert in einem mehrköpfigen Team die Weiterbildungskurse, die in Zweijahres-Einheiten geplant werden. Das heisst, alle 1300 Swiss-Piloten absolvieren in diesem Zeitraum ein zweitägiges Crew Resource Management-Training (CRM-Training).

Der Kurs 2016/2017 fand in den Räumen des Lindenbaum statt. Laut Geschäftsführer Stefan Frei war es das erste Grossprojekt seit der Neuausrichtung der sozialen Institution. Die Zusammenarbeit zwischen Swiss-Piloten,



Thomas Fasel, Captain Airbus 320

Lindenbaum-Lernenden und –Team war so gut, dass daraus nun ein Imagefilmprojekt entstanden ist (www.lindenbaum.ch/imagefilm). Darin übertreffen sich die Feedbacks der Kursteilnehmer in Bezug auf Angebot und Atmosphäre im Lindenbaum: «Die Küche ist ein Highlight», sagt etwa A320-Kapitän Dominik Brunner vor der Kamera. «Man isst gut und genug, und stets sind Früchte und Kaffee verfügbar». Die Atmosphäre sei entspannt, gastlich und voller Herz, die Infrastruktur professionell und die Multimediageräte auf dem neuesten Stand, ergänzen seine Kollegen, A330/340-Kapitän Thomas Vokinger und Langstrecken-Co-Pilot Thierry Beyeler.

Dass die Lindenbaum-Gäste von jungen Lernenden mit Beeinträchtigung bedient und durch den Kurs begleitet wurden, sei ihnen zunächst nicht aufgefallen, sagt Andreas Späni. «Soziales Engagement war für uns kein Kriterium. Dass wir den Kurs in einer sozialen Institution absolvierten, war ein für uns sehr schöner Nebeneffekt». Die Piloten betonten in den Interviews, wie wertvoll das Erlebnis mit den Jugendlichen war. «Gerade uns, die wir

«Gerade uns, die wir sonst in einer so perfekten Welt leben, tat es gut, einmal in eine andere Welt einzutauchen, in eine Welt, in welcher der Mensch im Zentrum steht.»

Philippe Ammann, Captain Airbus 320

sonst in einer so perfekten Welt leben, tat es gut, einmal in eine andere Welt einzutauchen, in eine Welt, in welcher der Mensch im Zentrum steht», sagt A330/340-Kapitän Philipp Ammann, der auch als Kurstrainer im Lindenbaum gastierte. Ihm habe diese Welt das Herz geöffnet.

Trotz Entschleunigung im Lindenbaum gab es nichts, was für die Swiss-Piloten nicht möglich gemacht wurde. Die Kultur der Hilfsbereitschaft und der flexiblen Einstellung war beim Lindenbaum-Personal täglich spürbar. So hat die Swiss für ein Strategie- und Resilienz-Training Räume für einen Parcours nutzen können, ohne diese in den zwei Kursjahren abbauen zu müssen. Man habe sich fast wie daheim gefühlt, sagt Thomas Vokinger. Gewiss, die Piloten üb-

ten aufgrund ihres Berufsstandes eine besondere Faszination auf die jungen Lernenden aus. Vokinger erinnert sich und schmunzelt: «Die Lernenden bemühten sich enorm um unser Wohlbefinden, so stand etwa mein Espresso schon da, bevor ich ihn bestellt hatte». Auch ein gemeinsames Kerzenziehen habe stattgefunden. «Und ein paar Jugendliche haben sogar unsere Weiterbildungsmodule besucht.»

Dass ein renommiertes Unternehmen wie die Swiss auf das Seminarzentrum Lindenbaum aufmerksam wurde, war ein Glück.

Aber nicht nur. Der örtliche Standortförderer gab der Swiss zwar die entscheidende Empfehlung ab. Im strengen Auswahlverfahren der Swiss überzeugte der Lindenbaum aber mit seinen Leistungen und setzte sich schliesslich gegen vier weitere Seminaranbieter durch, wie Kurs-Organisator Spani bestätigt. «Wir suchten einen Ort mit guter Infrastruktur, einwandfreiem Service, Übernachtungsmöglichkeiten sowie einem flexiblen Team, das auf unsere Wünsche eingeht. Die Entfernung vom Flughafen durfte nicht zu gross sein, und das Ganze musste auch in den Budgetrahmen passen. Der Lindenbaum im Zürcher Oberland hat uns in allen Punkten überzeugt: Das Gesamtpaket stimmt.»

Geschäftsführer Stefan Frei ist stolz darauf, wie sein Lindenbaum-Team den ersten Grossauftrag gemeistert hat. «Wir haben uns vor fünf Jahren für den Weg entschieden, mit innovativen Ideen und Projekten unsere Aufgaben und

Einsatzgebiete zu erweitern und vermehrt im ersten Arbeitsmarkt zu überzeugen. Mit dem Seminarangebot haben wir einen wichtigen Schritt gemacht und neben lokalen Firmen ein internationales Unternehmen von unseren Leistungen begeistern können.»

Das überwältigende Feedback der Swiss-Piloten freute ihn riesig, so Frei. «Es bestärkt uns und die Lernenden, weitere Kunden aus der Privatwirtschaft mit unserer Gastlichkeit und unseren Dienstleistungen zu gewinnen.»



«Man isst gut und genug, und stets sind Früchte und Kaffee verfügbar.»

Dominik Brunner, Captain Airbus 320



«Die Lernenden bemühten sich enorm um unser Wohlbefinden, so stand etwa mein Espresso schon da, bevor ich ihn bestellt hatte.»

Thomas Vokinger, Captain Airbus 330/340



Thierry Beyeler, Co-Pilot Airbus 330/340

